

PAMELA KENNEDY & ANNE KENNEDY BRADY

Lieber Gott, du bleibst bei mir



5-MINUTEN-GESCHICHTEN ZUM EINSCHLAFEN

Dieses Buch ist ein Geschenk für:

von:

Datum:





Originally published in English under the title “5-Minute Bedtime Stories”
by B&H Publishing Group, Nashville, Tennessee
© 2020 by B&H Publishing
© der deutschen Ausgabe 2022 Gerth Medien in der SCM Verlagsgruppe GmbH,
Dillerberg 1, 35614 Asslar
Die Bibelzitate wurden vereinzelt folgenden Übersetzungen entnommen:
„Hoffnung für alle“, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica, Inc.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung von 'fontis – Brunnen Basel (Hfa)
Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017
SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen (NL)

ISBN 9783961225491
Erschienen im Januar 2022

Cover-Illustration: Anna Abramskaya
Illustrationen im Innenteil: Valentina Jaskina
Satz: Karolin Offermann
Übersetzung: Verena Keil, Helena Berger
www.gerth.de

Alle Rechte vorbehalten. Keine unerlaubte Vervielfältigung, Verarbeitung und Speicherung in elektronischen Systemen – auch nicht in Auszügen.

PAMELA KENNEDY & ANNE KENNEDY BRADY

Lieber Gott, du bleibst bei mir



5-MINUTEN-GESCHICHTEN ZUM EINSCHLAFEN



Inhalt

Ein Korb voller Beeren

Die kleine Maus

Das schüchterne Känguru

Ich bin gar nicht müde

Beschützt und sicher

Gemeinsam schaffen wir das!

Das schönste Geschenk

Danke sagen

Gute Freunde

Warte bitte!

Freude finden

Gebet hilft

Die Überraschung

Der gute Freund

Regeln befolgen

Ein Geschenk für das Baby

Mehr Freunde, mehr Spaß

Anderen dienen

Die Wahrheit sagen

Die Übernachtung

Der große Krach

Gib nicht auf!

Schlafenszeit

Anregungen fürs Gespräch



Ein Korb voller Beeren

„Viel Spaß, kleiner Bär!“, rief Mama Bär. Der kleine Bär lief los, um Blaubeeren zu pflücken. Seine Mama wollte damit leckere Muffins backen. Mhmm! Ihm lief schon das Wasser im Mund zusammen.

Da sah der kleine Bär etwas Rotes. Aber es war nur eine Blume. Dann sah er etwas Oranges. Aber es war nur eine Feder.



Dann sah der kleine Bär etwas Violettees. Blaubeeren!

Er füllte seinen Korb randvoll mit Blaubeeren. In seinem Mund schmeckte er schon die warmen, saftigen Muffins ...

„Hallo, kleiner Bär!“, rief der kleine Fuchs. Er kam näher.



„Was ist denn das?“, fragte er neugierig.

„Das sind meine Blaubeeren!“, sagte der kleine Bär.

„Mhmm. Lecker! Kann ich welche haben?“

Der kleine Bär dachte an Mamas Muffins. Wenn er seine Blaubeeren jetzt teilte ... hatte er dann noch genug für die Muffins übrig?



Er schaute seinen neuen Freund an. Dann hielt er dem kleinen Fuchs den Korb hin. „Da, du kannst welche haben!“

Der kleine Fuchs steckte eine Handvoll Beeren in seinen Mund.

Der kleine Bär freute sich. Es ist schön, Sachen mit einem Freund zu teilen!

Das fühlt sich ganz warm im Bauch an, dachte er. Genauso wie Blaubeermuffins!



Kuschelzeit



Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit den anderen zu teilen!

HEBRÄER 13,16; HFA



Danke, Jesus, dass du deine Liebe mit mir teilst. Hilf mir, anderen Gutes zu tun. Hilf mir auch, andere lieb zu haben und freundlich zu ihnen zu sein.
Amen.



Kuschel dich in dein Bett und denk mal über das Wort **teilen** nach. Danke Gott für all die wunderbaren Dinge, die er mit dir teilt. Welche Sachen kannst du mit deiner Familie oder mit deinen Freunden teilen? Teilen ist schön, denn damit kann man anderen helfen. Es fühlt sich gut im Bauch an – und es macht froh!

Die kleine Maus

Die kleine Maus sah, wie die Giraffe und der Elefant Ball spielten.

„Du bist zu klein! Du kannst nicht mitspielen!“, riefen sie. Und sie spielten einfach weiter.



„Komm, jetzt spielen wir Fangen!“, sagte die Giraffe zum Elefanten.

„Kann ich mitspielen?“, fragte die kleine Maus.

„Nein, dafür bist du viel zu klein!“, sagten sie.

Die kleine Maus guckte enttäuscht.

„Jetzt spielen wir Verstecken!“, rief die Giraffe.

„Kann ich jetzt mitspielen?“, fragte die kleine Maus.

„Nein. Du bist zu klein zum Verstecken-Spielen“, sagte der Elefant.



Die kleine Maus seufzte traurig.

„Hilfe! Hilfe!“, rief der Elefant plötzlich. Die kleine Maus huschte zu ihm. Sie wollte gucken, was passiert war. Der Fuß des Elefanten war in einer Weinranke gefangen! „Hab keine Angst“, sagte die Maus, „ich kann dir helfen.“ Sie knabberte an der Weinranke. Immer wieder. Endlich hatte sie den langen Zweig durchgebissen.



„Du hast es geschafft!“, jubelte die Giraffe. Der Elefant hob die kleine Maus hoch. „tschuldigung“, sagte der Elefant. „Wir waren nicht nett zu dir. Du bist nicht zu klein! Vor allem: Du bist nicht zu klein, um einem Freund zu helfen!“

